



FACHHOCHSCHULE
KOBLENZ
University of Applied Sciences



RheinAhrCampus
Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft

Süddallee 2
53424 Remagen
☎ +49 2642 932-298
☎ +49 2642 932-308

studienberatung-master-bwl@rheinahrcampus.de
www.rheinahrcampus.de

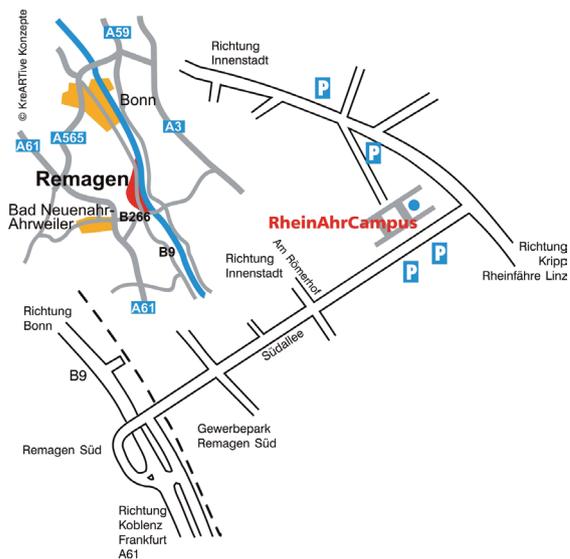
Masterstudiengang

Betriebswirtschaftslehre (M.A.)

mit drei frei kombinierbaren
Vertiefungsrichtungen

**Betriebs-
und Sozial-
wirtschaft**

- ▶ Logistik- und E-Business
- ▶ Gesundheits- und Sozialwirtschaft
- ▶ Sportmanagement





**Prof. Dr.
Michael Langenbahn**

Studiengangsleiter
Master of Arts

Der RheinAhrCampus Remagen ist ein junger Hochschulstandort 20 km südlich von Bonn, der im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleichs im Jahre 1998 entstand. Er ist hervorragend ausgestattet, verfügt über modernste Rechneranlagen sowie eine exzellent bestückte Bibliothek. Das Team „Internationales“ betreut Praktika und Studiensemester im Ausland und verschafft damit den Studierenden im Rahmen ihrer obligatorischen Praxisphase Erfahrungen weit über einen nationalen Charakter hinaus.

Inhalt

Vorwort

- | | |
|----|------------------------------|
| 4 | Wir über uns |
| 8 | Ziele des Master of Arts |
| 9 | Die Basismodule |
| 10 | Die Aufbaumodule |
| 12 | Berufsfelder |
| 15 | Vorteile des Master of Arts |
| 16 | Der Weg zum Studium |
| 17 | Studiendauer und Praxisphase |
| 18 | Internationalität |
| 19 | Der Abschluss |

Um das Masterstudium im Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft aufnehmen zu können, müssen Sie ein erstes Hochschulstudium überdurchschnittlich erfolgreich abgeschlossen haben. Die Anzahl der in jedem Semester neu aufzunehmenden Studierenden ist begrenzt. Aufgrund dessen ist das Betreuungsverhältnis zwischen Lernenden und Lehrenden vorbildlich. Das junge Professorenkollegium ist sehr engagiert und pflegt intensivste Kontakte in die freie Wirtschaft.

Mit einem erfolgreichen Abschluss Ihres Studiums in Remagen verfügen Sie über ausgezeichnete Berufsperspektiven. Sie befinden sich absolut auf Augenhöhe mit Absolventen entsprechender Masterstudiengänge an Universitäten, da Ihnen der Weg zu einer Promotion oder einer Laufbahn im höheren Dienst offensteht.

Prof. Dr. Michael Langenbahn



Wir über uns

Der RheinAhrCampus

Der RheinAhrCampus (RAC) ist eine moderne Hochschule mit zurzeit 2.750 Studierenden. Im Rahmen des Bonn-Berlin-Ausgleichs nahm der Campus 1998 seinen Lehrbetrieb auf. Nur zwanzig Kilometer von Bonn entfernt, ist er einer von drei Standorten der Fachhochschule Koblenz.

Die starke Praxisorientierung des Studiums, die Vermittlung fächerübergreifender Kenntnisse und die Kooperation mit regionalen und überregionalen Unternehmen bieten gute Berufsaussichten für die Studierenden in Remagen. Individuelle Ansprache der ProfessorInnen, ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und nicht zuletzt die Möglichkeit internationaler Kontakte geben dem RheinAhrCampus sein einzigartiges Profil.

Studiengebühren werden nach Landesrecht in Rheinland-Pfalz derzeit nicht erhoben.

Die offene und freundliche Architektur mit zentralem Innenhof schafft am RheinAhrCampus eine familiäre Atmosphäre und trägt zum engen Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden bei. Kurze Wege prägen den Alltag. Lehr-, Labor- und Verwaltungsgebäude gruppieren sich um die zentrale Bibliothek. Das Studentenwohnheim und eine Kindertagesstätte für Kinder von Studierenden liegen direkt am Campus.





Wir über uns

Der RheinAhrCampus



Auch für die Entspannung vom Lehrbetrieb ist gesorgt: Viele Sportanlagen (Freibad, Tennishalle etc.) liegen ebenfalls unmittelbar am Campus. Ein eigener Multi-Beach-Court wird ergänzt durch eine „Recreation Area“ im Außenbereich. Fachbereichsübergreifend organisiert der Allgemeine Studierenden-ausschuss jedes Semester Parties, Urlaubsangebote sowie ein Sportangebot mit Basketball, Kickboxen, Beachvolleyball, Fußball u.v.m.

Ein weiterer Vorteil ist der zentrale Standort. Mit ihrem Semesterticket können Studierende die Städte Koblenz, Bonn und Köln bequem und kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Das Semesterticket bietet außerdem viele weitere Vergünstigungen, bspw. in Kinos, Theatern, Schwimmbädern und bei Veranstaltungen.



Ziele des Master of Arts

Aufbauend auf dem Bachelor oder einem vergleichbaren anderen Studiengang wird am RheinAhrCampus Remagen seit dem Wintersemester 2006/2007 das Master-Studienprogramm (M.A.) als Präsenzstudium angeboten.

Die Studieninhalte werden von einem interdisziplinären Dozenten-team aus erfahrenen hauptamtlichen Professorinnen und Professoren auf ihren jeweiligen Lehrgebieten vermittelt. Vervollständigt wird dieses Team in bestimmten Lehreinheiten durch Spezialisten aus der Praxis.

Das Master-Studienprogramm soll betriebswirtschaftliche Kenntnisse vertiefen, aber auch auf berufliche Spezialisierungen in Branchen mit Zukunftsperspektiven vorbereiten: Logistik und E-Business, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Sport. Ferner ist das Studium mit dem international akkreditierten Abschluss inhaltlich so angelegt, dass es zur Übernahme von Führungsaufgaben und zur Promotion befähigt.

Die Basismodule

Das auf vier Semester ausgelegte Studium ist in Basis- und Aufbaumodulen aufgeteilt. Die Basismodule sind Pflichtmodule, während die Aufbaumodule frei kombiniert werden können.

Die Studierenden belegen insgesamt die folgenden sieben Basismodule zu den betriebswirtschaftlichen Grundlagen:

WVL, Statistik	Controlling, Investition und Finanzierung, Rechnungswesen
Organisationsentwicklung / Personalwirtschaft	Überfachliche Qualifikationen
Wirtschafts- und Arbeitsrecht	Marketing
Unternehmensführung / Internationales Management	



Die Aufbaumodule

Die angegebenen Aufbaumodule mit den jeweiligen Vertiefungsrichtungen sind vom Studierenden frei kombinierbar, d. h. es ist möglich, sich auf ein bestimmtes Berufsfeld zu spezialisieren – es ist aber seitens der Hochschule keine Pflicht, sich auf eine bestimmte Branche festzulegen.

Aufbauend auf die betriebswirtschaftlichen Basismodule sind Module in der Spezialisierung (im Umfang von 24 SWS) frei wählbar. Die Studierenden wählen hierzu drei von insgesamt neun Aufbaumodulen.

Das Studium schließt mit der Abschlussthesis (Master-Thesis) und einem Kolloquium ab. Die Lehrsprachen sind Deutsch und Englisch.

Bereits ab dem 2. Semester belegen die Studierenden neben den betriebswirtschaftlichen Basismodulen die für die Vertiefung relevanten Aufbaumodule.

E-Business Management
(strategisches E-Business)

Prozessmanagement in der Logistik

Strategisches und internationales
Logistikmanagement

Theorie und Empirie der Gesundheits-
und Sozialwirtschaft

Sozialmanagement-Führung, Organisation
und Finanzierung

Gesundheitsmanagement-Führung,
Organisation und Finanzierung

Grundlagen des Sportmanagements

Vertiefung in betriebsbezogenen
Handlungsfeldern des Sports

Vertiefung in kunden- und marktbezogenen
Handlungsfeldern des Sports

**Aufbaumodule
Logistik und
E-Business**

**Aufbaumodule
Gesundheits- und
Sozialwirtschaft**

**Aufbaumodule
Sportmanagement**



Berufsfelder

Das Studium ist so konzipiert, dass betriebswirtschaftliches Know-how mit Management-Kenntnissen auch branchenübergreifend vermittelt wird. Daher können die neun zur Verfügung stehenden Aufbaumodule grundsätzlich frei miteinander kombiniert werden.

Für Master-Studierende, die sich auf eine bestimmte Vertiefungsrichtung konzentrieren wollen, stehen folgende Einsatzfelder nach ihrem Studium offen:

Logistik und E-Business

Mit der Vertiefungsrichtung Logistik und E-Business finden Master-Absolventen interessante Aufgaben in Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Handel, Logistikdienstleistung und Verkehr, Recycling und Entsorgung oder im Dienstleistungssektor mit Problemstellungen aus dem elektronischen Handel oder der Informationstechnik.

Ferner sind Einsatzfelder im höheren Dienst möglich, wie z. B. bei Bundesbehörden und Ministerien im Verkehrs- und Wirtschafts-

bereich sowie Wirtschaftsförderungsämtern der Städte und Gemeinden, bei Regierungspräsidien und Industrie- und Handelskammern.

Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Die Aufbaumodule in dieser Vertiefungsrichtung qualifizieren für Tätigkeitsfelder in der gesamten Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Als wichtige Arbeitgeber sind beispielsweise zu nennen: Krankenhäuser, Einrichtungen der Jugendhilfe, Alten- und Behindertenhilfe, Pharmaunternehmen, Kostenträger (z. B. Krankenkassen), Unternehmensberatungen, Medical-Wellness-Unternehmen, etc.

Der M.A.-Abschluss ermöglicht ferner eine Laufbahn im höheren Dienst, u. a. bei Instituten (z. B. Robert-Koch-Institut) und Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder; außerdem beim Bundesversicherungsamt, beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben oder auch bei der Deutschen Rentenversicherung Bund.



Sportmanagement

Die Absolventen des Masterstudiengangs mit der Vertiefungsrichtung Sportmanagement können beispielsweise im organisierten Sport, d. h. in Sportvereinen, Sportverbänden oder der öffentlichen Sportverwaltung, ihre berufliche Zukunft finden. Ebenso finden die Absolventen bei kommerziellen Sportanbietern oder Unternehmen im Bereich der Sportrechteverwertung oder des Sportsponsoring vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch sportnahe Unternehmen wie Sportartikelhersteller, Versicherungen, Unternehmensberatungen oder Banken sind potentielle Arbeitgeber der Masterstudierenden.

- ▶ Möglichkeit zur Laufbahn im höheren Dienst
- ▶ Befähigung zum erfolgreichen Durchlauf eines Promotionsverfahrens
- ▶ Erlangung einer fundierten Ausbildung
- ▶ Erfahrungen in der anwendungsorientierten Forschung zur kritischen Analyse strategisch relevanter Problemstellungen und der Erarbeitung zielorientierter Problemlösungen in einem nationalen und internationalen Kontext
- ▶ Vermittlung von Problemlösungs- und Führungskompetenz
- ▶ Erweiterung der Methoden- und Sozialkompetenz
- ▶ Erreichung eines international anerkannten Studienabschlusses und dadurch hoher internationaler Mobilität

Anzahl der Studierenden

Die Anzahl der Studierenden (Zielzahl) beträgt 30 pro Semester. Das Studium kann sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.



Der Weg zum Studium

Studiendauer und Praxisphase

Zulassungsvoraussetzungen

Das Master-Studienprogramm steht jedem erfolgreichen Absolventen einer Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes (HRG) oder eines akkreditierten Studienganges nach Abschluss des Studiums offen, das zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss geführt hat und mit einer Note von mind. 2,0 (Stand Januar 2011) abgeschlossen wurde. Auf die Abschlussnote wird ein Bonus von 0,5 gewährt, wenn im Laufe des Erststudiums eine Mindestpunktzahl von 20 ECTS in betriebswirtschaftlichen Modulen erreicht wurde. Zusätzlich wird ein Bewerbungsschreiben erwartet, in dem der Bewerber seine Motivation für das Studium und den Studienort darlegt.

Bewerbungsfrist

Die Aufnahme von Studierenden erfolgt zum Sommer- und Wintersemester. Die Bewerbungen müssen i.d.R. für das Sommersemester bis zum 15. Januar bzw. für das Wintersemester bis zum 15. Juli im Studierendensekretariat am RheinAhrCampus

Remagen eingegangen sein. Eventuelle spätere Fristen sind auf der Homepage unter dem Button „Studierendensekretariat“ vermerkt.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt zwei Studienjahre mit insgesamt vier Semestern. Integriert ist eine Praxisphase mit i.d.R. einer Dauer von 13 Wochen. Das Studium schließt mit der Abschlussarbeit (Master-Thesis) ab.

Praxisphase

In das Studium integriert ist eine Praxisphase. Grundsätzlich haben die Studierenden die Möglichkeit, die Praxisphase im 3. oder 4. Semester zu absolvieren. Die Praxisphase kann in einem Unternehmen im In- und Ausland oder an einer Partnerhochschule im Ausland absolviert werden.



Internationalität

Internationalität hat am RheinAhrCampus einen besonderen Stellenwert. Die Studierenden lernen Fachfremdsprachen, nehmen an englischsprachigen Veranstaltungen teil, können an ausländischen Hochschulen studieren oder ein Praktikum im Ausland machen. Ein Kreditpunktesystem, das studienbegleitend die herkömmlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen ersetzt, erlaubt den Transfer der Studienleistungen im In- und Ausland.

Derzeit verfügt der RheinAhrCampus über Verträge mit 27 internationalen Partnerhochschulen rund um den Globus, so z. B. in den USA, Kanada, China, Australien, Frankreich, Spanien, Italien, Benelux, Polen, im Baltikum oder in der Türkei.



Der Abschluss

Nach bestandenen Prüfungen und der Abschlussarbeit wird der international anerkannte akademische Grad „Master of Arts“ verliehen.

Der Studierende soll im Rahmen der Master-Thesis eine fundierte Position zu den verwendeten wissenschaftlichen Theorien entwickeln und begründen. Diese geht deutlich über das Anforderungsniveau einer Final-Thesis des Bachelors hinaus.

Durch die umfassende Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Theorien zur Lösung einer spezifischen Problemstellung in der Master-Thesis wird die Promotionsfähigkeit des Studierenden nachhaltig belegt.